

Anzeigebatt.

(115—1) Nr. 7250.

Erec. Realitätenverkauf.

Die im Grundbuche der Herrschaft Tschernembl sub Urb.-Nr. 116 vor kommende, auf Jakob Pavlišić aus Brezje Haus. Nr. 4 vergewährte, gerichtlich auf 350 fl. bewertete Realität wird über Ansuchen des Herrn Johann Müller, zur Einbringung der Forderung aus dem Zahlungsauftrage vom 11. August 1883, B. 5281, per 100 fl. ö. W. f. A., am 20. Februar und am 20. März um oder über dem Schätzungs-wert und am 17. April 1885 auch unter demselben in der Gerichtskanzlei, jedesmal um 10 Uhr vormittags, an den Meistbietenden gegen Erlag des 10proc. Badiums feilgeboten werden.

R. l. Bezirksgericht Tschernembl, am 31. Dezember 1884.

(404—2) Nr. 25 940.

Bekanntmachung.

Vom l. l. städt.-deleg. Bezirksgerichte in Laibach wird dem unbekannt wo befindlichen Josef Schrimsheg, resp. dessen Rechtsnachfolgern, bekannt gemacht:

Es habe wider ihn Anton Perlo von Ilovagora (durch Dr. Lavar) sub praes. 24. Dezember 1884, B. 25 940, die Klage peto. Ersitzung der Realität Rectf.-Nr. 392 $\frac{1}{2}$ ad Weizelberg, nun Einlage Nr. 31 ad Ilovagora, hiergerichts angebracht, worüber in dieser Rechtsache die Tagssatzung auf den

17. Februar 1885 angeordnet und dem Gellagten zur Wahrung seiner Rechte Josef Bojc, Besitzer von Grofsratschna, zum Curator ad actum bestellt wurde.

Laibach am 27. Dezember 1884.

(321—2) Nr. 156.

Reassumierung dritter exec. Feilbietung.

Vom l. l. Bezirksgerichte Laas wird bekannt gegeben:

Es sei über Ansuchen des Johann Kaplenek von Oblak die mit dem Bescheide vom 24. Juni 1883, B. 4667, auf den 16. Februar 1883 angeordnete gewesene, sohin fistierte dritte executive Feilbietung der dem Simon Arko von Raune gehörigen, gerichtlich auf 1915 fl. bewerteten Realität Urb.-Nr. 194 ad Herrschaft Ortenegg mit dem früheren Anhange auf den

23. Februar 1885, jedesmal vormittags 9 Uhr, hiergerichts reassumiert worden.

R. l. Bezirksgericht Laas, am 13ten Jänner 1885.

(420—2) Nr. 140.

Erinnerung an Jakob Spelić und dessen Rechtsnachfolger.

Bon dem l. l. Bezirksgerichte Treffen wird dem Jakob Spelić und dessen Rechtsnachfolgern hiemit erinnert:

Es habe Anton Benčić von Unterkreuz wider dieselben die Klage auf Ersitzung des im Grundbuche der Katastralgemeinde Grafendorf Einl.-Nr. 352 vor kommenden Weingartens sub praes. 15ten Jänner 1885, B. 140, hieramts eingebraucht, worüber zur ordentlichen mündlichen Verhandlung die Tagssatzung auf den

19. Februar 1885, früh 9 Uhr, mit dem Anhange des § 29 a. G. D. angeordnet und den Gellagten wegen ihres unbekannten Aufenthaltes Anton Spelić von Döbernik als Curator ad actum auf ihre Gefahr und Kosten bestellt wurde.

Dessen werden dieselben zu dem Ende verständigt, dass sie allenfalls zur rechten Zeit selbst erscheinen oder sich einen anderen Sachwalter bestellen und anderer Sachwalter zu bestellen und anhängerhaft zu machen haben, widrigens diese Rechtsache mit dem aufgestellten Curator verhandelt werden wird.

R. l. Bezirksgericht Treffen, am 17ten Jänner 1885.

(523—2) Nr. 748.

Naznanilo.

V dan 7. februarija 1885 ob 11. uri dopoludne se bo pri podpisani sodniji druga eksekutivna dražba zemljšča Katarine Stublar iz Cerkvišča št. 1 pod curr. št. 41 ad grajsčini Krup vršila.

C. kr. okrajno sodišče v Metliki, dné 27. januarija 1885.

(522—2) Nr. 710.

Razglas.

Vsled prošnje Martina Krasovac iz Bušinje vasi se bo dné

7. februarija 1885 druga eksekutivna dražba Niku Badovinac iz Badovinc pripadajočih, na 120 gld. cenjenih posestnih in vžitnih pravic na gruntna parcele št. 436 in 442 davkarske občine Radovica ob 11. uri dopoludne pri podpisanej sodniji pod navadnimi pogoji vršila.

C. kr. okrajna sodnija v Metliki, dné 25. januarija 1885.

(406—2) Nr. 26 232.

Bekanntmachung.

Vom l. l. städt.-deleg. Bezirksgerichte in Laibach wird dem unbekannt wo befindlichen Lucas Marinka, resp. dessen Rechtsnachfolgern, bekannt gemacht:

Es habe wider ihn Peter Strel von Laibach (durch Dr. Lavar) sub praes. 31. Dezember 1884, B. 26 232, die Klage peto. Ersitzung der unter Einl.-Nr. 920 ad Brezovica befindlichen Parcele Nr. 709 hiergerichts eingebraucht, worüber in dieser Rechtsache die Tagssatzung auf den

13. Februar 1885 angeordnet und dem unbekannt wo befindlichen Gellagten, resp. dessen Rechtsnachfolgern, zur Wahrung seiner Rechte Johann Zdesar jun. von Außergoriz zum Curator ad actum bestellt wurde.

Laibach am 2. Jänner 1885.

(119—2) Nr. 5996.

Erec. Realitätenverkauf.

Die im Grundbuche der Herrschaft D. R. O. Commenda Tschernembl sub Curr.-Nr. 268, Rectf.-Nr. 202 vor kommende, auf Johann Sustarsic aus Weltisberg Nr. 40 vergewährte, gerichtlich auf 487 fl. bewertete Realität wird über Ansuchen des l. l. Steueramtes Tschernembl, zur Einbringung der Forderung aus dem steueramtlichen Rückstandsauweise per 21 fl. 91 kr. ö. W. sammt Anhang, am

20. Februar und am 20. März um oder über dem Schätzungs-wert und am 17. April 1885 auch unter demselben in der Gerichtskanzlei, jedesmal um 10 Uhr vormittags, an den Meistbietenden gegen Erlag des 10proc. Badiums feilgeboten werden.

R. l. Bezirksgericht Tschernembl, am 30. Oktober 1884.

(118—2) Nr. 6900.

Erec. Realitätenverkauf.

Die im Grundbuche der Propsteigilt Mödling sub Post-Nr. 25, fol. 28 vorkommende, auf Mathias Sute aus Kovačji Grad Nr. 9 vergewährte, gerichtlich auf 930 fl. 50 kr. bewertete Realität wird über Ansuchen des l. l. Steueramtes in Tschernembl, zur Einbringung der Forderung aus dem steueramtlichen Rückstandsauweise per 24 fl. 70 kr. ö. W. sammt Anhang,

am 20. Februar und am 20. März um oder über dem Schätzungs-wert und am 17. April 1885 auch unter demselben in der Gerichtskanzlei, jedesmal um 10 Uhr vormittags, an den Meistbietenden gegen Erlag des 10proc. Badiums feilgeboten werden.

R. l. Bezirksgericht Tschernembl, am 10. Dezember 1884.

Št. 48.

(418—2) Št. 306.

Dritte exec. Feilbietung.

Am 17. Februar 1885, vormittags von 11 bis 12 Uhr, wird in Gemäßheit des diesgerichtlichen Bescheides und Edictes vom 20. Oktober 1884, B. 6633, die dritte executive Feilbietung der dem Georg Kastelic von Preška gehörigen, gerichtlich auf 505 fl. geschätzten Realitäten Einl.-Nr. 180 und 181 der Katastralgemeinde Moränsch stattfinden.

R. l. Bezirksgericht Littai, am 16ten Jänner 1885.

(382—2) Nr. 9441.

Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom l. l. Bezirksgerichte Stein wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen der Versicherungsbank "Slavija" (durch Dr. Mösche) die executive Versteigerung der dem Michael Taran von Nasovice gehörigen, gerichtlich auf 520 fl. geschätzten Realität Einlage-Nr. 34 ad Steuergemeinde Nasovice bewilligt und hiezu drei Feilbietungs-Tagsatzungen, und zwar die erste auf den

11. Februar,

die zweite auf den 13. März

und die dritte auf den

15. April 1885,

jedesmal vormittags von 10 bis 12 Uhr, in der Gerichtskanzlei mit dem Anhange angeordnet worden, dass die Pfandrealität bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungs-wert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingnisse, wornach insbesondere jeder Vicitant vor gemachtem Anbole ein 10proc. Badium zu Handen der Licitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

R. l. Bezirksgericht Stein, am 26ten Dezember 1884.

(5081—2)

Nr. 6132.

Dritte exec. Feilbietung.

Vom l. l. Bezirksgerichte Illyrisch-Feistritz wird bekannt gemacht:

Die mit dem Bescheide vom 6ten Juni 1884, B. 4006, auf den 2ten September 1884 angeordnete, sohin fistierte dritte executive Feilbietung der dem Anton Frank aus Čelje Haus-Nr. 14 gehörigen, gerichtlich auf 2100 fl. geschätzten Realität Urb.-Nr. 18 und 19 ad Herrschaft Prem wird im Reassumierungsweg auf den

27. Februar 1885, vormittags von 9 bis 12 Uhr, mit dem vorigen Anhange angeordnet.

R. l. Bezirksgericht Illyrisch-Feistritz, am 2. Dezember 1884.

(90—3)

Nr. 10 338.

Executive Realitätenversteigerung.

Vom l. l. Bezirksgerichte Gottschee wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen der Maria Gerbec (durch Dr. Neumaler in Graz) die executive Versteigerung der dem Matthias Erler von Windischdorf gehörigen, gerichtlich auf 597 fl. geschätzten Realitäten Einl.-Nr. 291 zur Hälfte, 292 ganz, 437 zum vierten Theile, 438 zum achten Theile und 439 zum vierten Theile der Katastralgemeinde Mitterdorf bewilligt und hiezu drei Feilbietungs-Tagsatzungen, und zwar die erste auf den

11. Februar, die zweite auf den

11. März

und die dritte auf den

8. April 1885, jedesmal vormittags von 10 bis 12 Uhr, im Amtsgebäude Nr. 3 mit dem Anhange angeordnet worden, dass die Pfandrealitäten bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungs-wert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden.

Die Licitationsbedingnisse, wornach insbesondere jeder Vicitant vor gemachtem Anbole ein 10proc. Badium zu Handen der Licitationscommission zu erlegen hat, sowie die Schätzungsprotokolle und die Grundbuchsextracte können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

R. l. Bezirksgericht Gottschee, am 30. November 1884.

(375—3)

Nr. 7139.

Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom l. l. Bezirksgerichte Reinfiz wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Georg Benčina von Traunik die exec. Versteigerung der dem Johann Benčina von dort gehörigen, gerichtlich auf 300 fl. geschätzten Realität Urb.-Nr. 1334/1 ad Herrschaft Reinfiz bewilligt und hiezu drei Feilbietungs-Tagsatzungen, und zwar die erste auf den

10. Februar, die zweite auf den

10. März

und die dritte auf den

7. April 1885, jedesmal vormittags um 10 Uhr, in der hieramtlichen Gerichtskanzlei mit dem Anhange angeordnet worden, dass die Pfandrealität bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungs-wert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingnisse, wornach insbesondere jeder Vicitant vor gemachtem Anbole ein 10proc. Badium zu Handen der Licitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

R. l. Bezirksgericht Reinfiz, am 24ten Dezember 1884.

Die
Dr. Raimund Dietrich'sche
Armenstiftung
wird für das Jahr 1884 ausgeschrieben. — Be-
werber haben ihre Gesuche
bis 15. Februar 1885
an die Gemeindevorstehung Birkach einzusenden.
Gemeindevorstehung Birkach, am 15ten
Jänner 1885. (485) 3—2
Andreas Lackner, Gemeindevorsteher.

Ein Gärtner

der insbesondere in der Obstbaumzucht gut versiert ist, wird sofort aufgenommen. (468) 3—3
Nähre Auskunft ertheilt aus Gefälligkeit
die Administration dieses Blattes.

5000 fl.

werden gegen fast pupillarmässige Sicher-
stellung auf Realitäten aufzunehmen
gesucht.

Nähre Auskunft ertheilt die Expedition d. Bl.

Ein Clavier

für Anfänger ist billig zu verkaufen. —
Nähre:

Triesterstrasse Nr. 37, I. Stock
(537) unweit des Manthauses.

Im Hause Nr. 9 Franz-Josef-Strasse
ist im I. Stocke eine elegant ausgestattete

Wohnung

bestehend aus 6 neu parkettierten Zimmern,
1 Dienerzimmer, Küche, Speis etc., sammt
Gartenantheil zu vermieten. — Auskünfte
in der Kanzlei der krainischen Baugesell-
schaft. (538) 3—1

Wunder der Industrie.

Nur fl. 3,75

kostet bei mir von heute ab eine vorzügliche,
regulierte, selbstleuchtende

Pendeluhr

mit Schlagwerk
ganze und halbe Stunden

mit 2 bronzierten Gewichten
in prachtvollem, feinst poliertem Nussholz-
rahmen, gefehlt, mit herlichem Blatt, welches mit der f. f. priv. Leuchtmasse im-
prägniert ist und des Nachts von selbst
mondbell leuchtet, so dass man, ohne
das Licht anzuzünden, sofort erscheinen kann,
wie viel Uhr es ist. Für die Leuchtkraft
(201) 6—4 leistet ich schriftlich

10 Jahre Garantie

ebenso wie ich für den vorzüglichen Gang
garantiere. Ich bin der alleinige Erfinder
dieser Uhren und verkaufe dieselben nur
aus dem Grunde jetzt so enorm billig, weil
ich circa 1300 Stück davon am Lager habe
und Tasse brauche. Die Uhren haben noch
vor zwei Monaten das Dreifache gekostet.
Jede Uhr ist mit Patent versehen. Die Ver-
packung wird in Kisten bewerkstelligt. Die
Abhandlung der bestellten Uhren geschieht
dreimal täglich, durch Postnachnahme oder
vorherige Tasse. Zu bezahlen durch

J. H. Rabinovics

Fabrik leuchtender Pendeluhren, Wien,
Leopoldstadt, Schiffamtsgasse Nr. 20.

(462—3) Nr. 399.

Bekanntmachung.

Das f. f. Landesgericht Laibach hat
mit Beschluss vom 6. Jänner I. F., B. 38,
gegen Maria Dežman von Nakla wegen
Lidens an fixen Ideen die Curatele ver-
hängt und ist derselben Herr Leopold
Markić von Kraainburg zum Curator
aufgestellt worden.

f. f. Bezirksgericht Kraainburg, am
22. Jänner 1885.

Sparcasse- und Pfandamts-Kundmachung.

In Ausführung des Directions-Sitzungsbeschlusses wird bekannt
gemacht, dass in der Sparcasse

vorläufig ein vierter Amtstag

in der Woche bestimmt wurde, daher Einlagen und Behebungen am
Montag, Mittwoch, Freitag und Samstag von 8 bis 12 Uhr
gemacht werden können.

Für die Amtstage des Pfandamtes ist der **Dienstag** und **Don-**
nerstag mit den bisherigen Amtsständen bestimmt.

Diese Änderung tritt sofort in Wirksamkeit, daher der nächste
Freitag bereits als Sparcasse-Amtstag bestimmt ist.

Laibach am 1. Februar 1885.

(492) 3—3 **Direction der krain. Sparcasse und des Pfandamtes.**

**Versicherungsbank „Slovenija“ in Liquidation
zu Laibach.****ausserordentl. Generalversammlung**

der Actionäre der I. allg. Versicherungsbank „Slovenija“ in Liquidation
findet am 4. März 1885 um 4 Uhr nachmittags im Saale des
katholischen Vereines zu Laibach, Alter Markt Hs.-Nr. 13, statt.

Programm:

- 1.) Bericht über die vollständige Beendigung des Liquidationsgeschäftes;
- 2.) Beschlussfassung über die eventuelle Ausschreibung der noch aushaftenden dubiosen Bankforderungen;
- 3.) Antrag über die Verteilung des Vermögensrestes;
- 4.) Wahl dreier Revisoren behufs Prüfung der Bücher und Rechnungen und Ertheilung des Absolutioriums im Namen der Generalversammlung an die Liquidatoren. (455) 3—3

Die Besitzer gegenwärtig noch gültiger Actien, welche bei der General-
versammlung erscheinen und ihr Stimmrecht ausüben wollen, werden im Sinne
des § 24 der Statuten erteilt, ihre Actien bis längstens 25. Februar 1. J. bei
dem Liquidationsausschusse gegen Empfangsbestätigung zu deponieren und die
Legitimationskarte in Empfang zu nehmen.

LAIBACH, den 3. Februar 1885.

Der Liquidations-Ausschuss.**Filiale der k. k. priv.****österr. Credit-Anstalt**
für Handel und Gewerbe in Triest.**Gelder zur Verzinsung**

in Banknoten
4 Tage Kündigung $3\frac{1}{4}$ Proc.

8 " " $3\frac{1}{2}$ "

30 " " $3\frac{3}{4}$ "

In Napoleons d'or
30tägige Kündigung 3 Proc.

3monatliche " $3\frac{1}{4}$ "

6 " " $3\frac{3}{4}$ "

Giro-Abtheilung

in Banknoten $2\frac{1}{2}$ Proc. Zinsen auf jeden
Betrag. (452) 3

in Napoleons d'or ohne Zinsen.

Anweisungen

auf Wien, Prag, Pest, Brünn, Troppau,
Lemberg, Fiume, sowie ferner auf Agram,
Arad, Graz, Hermannstadt, Innsbruck,
Klagenfurt, Laibach, Salzburg spesenfrei.

Käufe und Verkäufe
von Devisen, Effecten sowie Coupons-
Incasso $\frac{1}{4}$ Proc. Provision.

Vorschüsse
auf Warrants, Conditionen je nach zu
treffendem Uebereinkommen,

gegen Crediteröffnung in
London oder Paris
 $\frac{1}{4}$ Proc. Provision für
3 Monate.

auf Effecten, 6 Proc. Zinsen per Jahr bis
zum Betrage von fl. 1000,
auf höhere Beträge gemäß
spezieller Vereinbarung.

Triest am 1. Oktober 1883.

(333—3) Nr. 178.

Bekanntmachung.

Für den verstorbenen Executen Jo-
hann Golobić von Beretendorf wird
Herr Friedrich Sapotnik von Möttling
als Curator ad actum bestellt und dem-
selben der exec. Pfandrechts-Einverleibungs-
bescheid vom 11. Juli 1884, B. 6441,
zugestellt.

f. f. Bezirksgericht Möttling, am
10. Jänner 1885.

(403—2)

Nr. 26168.

Bekanntmachung.

Vom f. f. städt. -deleg. Bezirks-
gerichte Laibach wird bekannt gemacht:

Das f. f. Landesgericht Laibach hat
mit Beschluss vom 29. November 1884,
B. 7354, über Herrn Ferdinand Giberi,
f. f. Linienschiffslieutenant aus Laibach,
ob Wahnsinn die Curatele zu verhängen
befunden und wurde demselben in der
Person des f. f. Sanitätsrates Herrn
Dr. Friedrich Reesbacher von Laibach
ein Curator bestellt, decretiert und der-
selbe angewiesen, seines Amtes nach
Vorschrift der Gesetze zu walten.

f. f. städt. -deleg. Bezirksgericht Laibach,
am 3. Jänner 1885.

(364—3)

Nr. 397.

Bekanntmachung.

Dem Eduard Wawrecyla, resp. dessen
Verlässe (unbekannten Rechtsnachfolgern),
wurde über die Klage de praes. 20sten
Jänner 1885, B. 397, des Herrn An-
drreas Lackner von Tschernembl wegen
178 fl. 6 kr. österr. W. Herr Peter Perle
von Tschernembl als Curator ad actum
bestellt und diesem der Klagsbeschuld,
womit zum summarischen Verfahren die
Tagsatzung auf den

14. Februar 1885,
vormittags 9 Uhr, hiergerichts angeord-
net wurde — zugestellt.

f. f. Bezirksgericht Tschernembl, am
21. Jänner 1885.

(407—3)

Nr. 25592.

Bekanntmachung.

Vom f. f. städt. -deleg. Bezirks-
gerichte Laibach wurde über die Klagen
des Johann Trampus in Goloberdo
(durch Herrn Dr. Mosche) de praes.
20. Dezember 1884, B. 25592, 25593,
25594, 25595 und 25596, pco. Ver-
jährung von fünf bei der Realität Urb.
Nr. 27 ad Gabornig intabulierten Sach-
posten den Geplagten Jakob Merhart,
Nicolaus Jamnik, Martin Stergle,
Josef Trampus von Goloberdo und Jo-
hann Blebnik von Blebe, resp. deren un-
bekannten Rechtsnachfolgern, Herr Dr.
Pfefferer, Advocat in Laibach, als Cu-
rator ad actum bestellt und wurden dem
selben die über die obigen fünf Klagen
erlossenen Bescheide vom 23. Dezember
1884 zugeschickt.

Laibach am 23. Dezember 1884.

(319—2)

Nr. 583.

Zweite exec. Heilbietung.

Wegen Erfolglosigkeit der mit dem
diesgerichtlichen Bescheide vom 3. Dezem-
ber 1884, B. 10090, auf den 15. Jänner
1885 angeordneten ersten exec. Heil-
bietung der dem Josef Klob aus Groß-
riegel gehörigen, im Grundbuche der Herr-
schaft Rupertsdorf sub Rect. Nr. 182
vorkommenden Realität wird zu der mit
dem nämlichen Bescheide auf den

18. Februar 1885
angeordneten zweiten exec. Heilbietung
geschritten werden.

f. f. städt. -deleg. Bezirksgericht Ru-
dolfswert, am 15. Jänner 1885.

(4867—3)

Nr. 9531.

Bekanntmachung.

Vom f. f. Bezirksgerichte Gottschee
wird bekannt gemacht:

Es sei am 4. Juni 1884 Anna Zaitic
von Gottschee Nr. 58 mit Hinterlassung
eines Codicilles verstorben.

Da dem Gerichte der Aufenthalt des
erblässerischen Sohnes und gesetzlichen
Erben, zugleich Prädikates Johann Ber-
derber unbekannt ist, so wird derselbe auf-
gefordert, sich

binnen einem Jahre
von dem unten angegebenen Tage an bei
diesem Gerichte zu melden und die Erbs-
klärung anzubringen, widrigfalls die
Verlassenschaft mit den sich meldenden
Erben und dem für ihn aufgestellten Eu-
rator Herrn Johann Berderber von Gottschee
abgehandelt werden würde.

f. f. Bezirksgericht Gottschee, am
13. November 1884.